

Vereinsmitteilungen 23.03.2008

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“, aus Cabo Verde zurückgekehrt nun die neuesten Nachrichten.

Kurz vor der Reise nach Cabo Verde fielen noch ein paar wichtige Dinge an:

- Die Papiere für die neue Krankenschwesterschülerin, die in Blumenau und Pomerode / Brasilien ausgebildet werden soll, mussten schnellstens nach Praia zur brasilianischen Botschaft. Das brasilianische Honorarkonsulat in München stand uns tatkräftig zur Seite. Leider wurde das „Einreisevisum zu Studienzwecken“ erst am 17.03.2008 erteilt und Suellen konnte am 20.03.2008 fliegen. Sie traf dann am 21.03.2008 in Curitiba ein. Dort wurde sie von Mitarbeitern des Krankenhauses in Pomerode abgeholt und wird nun von Schwester Anita betreut. Ob sie die Ausbildung im laufenden Kurs noch beginnen kann oder aber erst in 5 Monaten beim Start des nächsten Kurses anfangen kann, werden die nächsten Tage zeigen.
- Am 11.02.2008 waren wir noch einmal im BMVg, um unsere neuen Projekte vorzustellen und über die anstehenden Augenuntersuchungen im „Comando“ von Mindelo / Sao Vicente zu sprechen.
- Ein Gynäkologe aus Hünfeld bot uns kurzfristig seine Praxisausstattung an und drängte uns, die Einrichtung und die Geräte zu besichtigen, was wir dann am 13.02.2008 auch taten.
- Am Tag des Abfluges teilte uns Frau Krehl von ProOptik in Giengen / Brenz mit, dass sie uns ein optisches Gerät zur Augenvermessung (Phoropter) überlassen möchte. Nun fuhren wir schnell nach Giengen und sprachen die Modalitäten des Abtransportes ab. Unser Mitglied Herr Kater erklärte sich bereit alles zu organisieren und schon am darauffolgenden Dienstag wurde das Gerät abgeholt.

Pünktlich um 14.30 Uhr am 15.02.2008 trafen wir uns dann am Münchner Flughafen zur Reise nach Cabo Verde, Herr Dr. Trojan mit Ehefrau Regine, Herr Janus aus Hannover und ich. Im Gepäck hatten wir hochwertige Messgeräte, Instrumente und Spezialwerkzeuge. Hier gilt unser Dank der Firma TUIfly, die dieses Untersuchungsprojekt stark unterstützt hat.

Kurz nach dem planmäßigen Abflug teilte uns der Flugkapitän mit, dass wir wegen starkem Gegenwind mit Orkanstärke auf den Kanarischen Inseln zur Aufnahme von Treibstoff zwischenlanden werden. So war es dann auch, der Windmesser des Flugzeuges zeigte 240 km/h an. So kamen wir ca. 1,5 Stunden später in Sal an und wurden von Toni, unserem Vertrauten auf Sal, empfangen. Wie immer übernachteten wir bei ihm in Casa VARELA – Restaurante in Espargos.

Kurz vor Mittag landeten wir am nächsten Tag in Mindelo. Am Flughafen empfingen uns Vertreter von ADEVIC, vom Militär, Frau Dr. Karina und unsere Dolmetscherin. Die Familie Trojan bezog ein Gästeappartement vom Militär, Herr Janus und ich quartierten uns in der Pension bei Donna Valentina Brito, in der Nähe des Hospitals „Dr. Baptista de Sousa“, ein.

Sonntagnachmittag fand dann mit allen Beteiligten ein Abstimmungsgespräch zu den bevorstehenden Augenuntersuchungen statt.

Am Montag den 16.02.2008 startete das Ärzteteam im „Comando“ mit den Augenuntersuchungen, Herr Janus und ich begannen im Hospital Dr. Baptista de Sousa mit dem Aufbau des Dentalstuhles. (auf den Bildern: Frau Dr. Karina und Herr Dr. Trojan; Dentaltechniker Herr Janus und unsere Dolmetscherin Frau Francisca „auf der Baustelle im Hospital Dr. Baptista de Sousa“).

Die Augenuntersuchungen liefen zügig, Frau Trojan prüfte mit unserer Jura Studentin Alicia die Patienten visuelle und prüfte die Sehstärke, danach folgte die eigentliche Untersuchung durch Dr. Trojan und Dr. Karina.

Im Hospital wurde schnell klar, dass der vorgesehene Raum für den Dentalstuhl nicht geeignet war, weil er in sich nicht abgeschlossen war, und der ambulante Verkehr direkt durch den Raum musste. Herr Jorge Tienne, Direktor des Hospitals, ließ kurzerhand einen anderen Raum ausräumen und umbauen. Während der Umbauarbeiten nutzen wir die Zeit und fuhren nach Santo Antao um das C-Bogen Röntgengerät in Paul aufzubauen. Auch hier gab es Probleme, der Raum war nicht wie versprochen sicherheitstechnisch hergerichtet worden. Dies hatte zur Folge, dass wir das Gerät nicht aufbauten konnten. Wir baten den Initiator des Projektes, Herrn Pires Ferreira, nach Mindelo, um zusammen mit ihm im Hospital um Unterstützung durch Fachkräfte aus dem Bereich der Röntgensicherheit zu bitten.

Für die geplanten Augenuntersuchungen auf Santo Antao besichtigten wir in Paul und Ponta do Sol die Örtlichkeiten und besprachen die Abläufe. Am Sonntag besichtigten wir zu Fuß die Ortschaften Fontainhas, Corvo und Forminguinhas. Dort sollen im Laufe des Jahres drei kleine Sanitätsposten entstehen, um der Bevölkerung eine medizinische Erstversorgung zu gewährleisten. Wir unterstützen dieses Vorhaben durch Ausstattung der Räumlichkeiten und der Ausbildung für Soforthelfer.

Am Montag den 25.02.2008 fuhren wir zurück nach Mindelo. Die Augenuntersuchungen nahmen ihren Lauf und wir kümmerten uns um den Dentalstuhl.

Leider verzögerten sich die Arbeiten im Hospital wegen fehlenden Medien (Wasser, Luft und ausreichend Spannung). Am Donnerstagabend wurde klar, dass der Dentalstuhl wegen der vorgenannten fehlenden Medien nicht in Betrieb genommen, justiert und übergeben werden konnte. Am Freitagabend flog Herr Janus zurück nach Deutschland. Ein neuer Installationstermin ist für Ende April / Anfang Mai vorgesehen.

Da sich auf Santo Antao auch mehrere hundert Personen für die Augenuntersuchungen eingeschrieben hatten, brachen wir in Mindelo die Untersuchungen ab und versprochen, diese in 1 bis 2 Monaten wieder aufzunehmen. Mit der Nachmittagsfähre setzten wir am 29.02.2008 nach Santo Antao über.

Am Samstag unternahm unsere Partnerorganisation einen Ausflug mit uns, sie zeigte uns das Tal von Paul und die Region um Janeela. Den Abschluss bildete ein Besuch in der örtlichen Radiostation mit einer Direktsendung zu den Augenuntersuchungen.

Pünktlich um 9.00 Uhr starteten wir am Montag im kleinen Regionalkrankenhaus von Paul die Untersuchungen in gewohnter Besetzung, Frau Dr. Karina war am Sonntagabend auch nach Santo Antao gekommen. Carla, das Mädchen aus Ponta do Sol, das wir schon jahrelang wegen ihres Augenleidens unterstützen, assistierte Frau Trojan. Am Nachmittag war das kapverdische Fernsehen zu Gast und filmte die Untersuchungen für einen Beitrag in den Abendnachrichten.

Dienstagabend waren dann alle eingeschriebenen Personen untersucht und wir bereiteten den Einsatz in Ponta do Sol vor.

Am Mittwochmorgen, dem 05.03.2008, um 8.00 Uhr starteten die Untersuchungen im ehemaligen Regionalkrankenhaus von Ponta do Sol. Abends um 17.00 Uhr waren auch hier alle eingeschriebenen Personen untersucht.

Der ortsansässige Verein ADUFNSL lud, uns zu Ehren, im Feuerwehrhaus zu einem typisch kapverdischen Büffet ein. Anschließend konnten wir in den Fernsehnachrichten den Bericht aus Paul verfolgen.

Am Donnerstag ging es schon wieder zurück nach Mindelo. Es folgte ein Gespräch mit dem Direktor sowie dem Administrator des Hospitals „Dr. Baptista de Sousa“. Anschließend wurde die Augenabteilung in der Poliklinik besichtigt.

Am Abend lud dann ADEVIC zu einem original kapverdischen Abend mit Live Musik ein.

Freitag früh hieß es dann Abschiednehmen von Mindelo und unseren Partnern. Um 14.00 Uhr landeten wir in Sal und fuhren direkt zu Toni. Mit seinem Auto unternahmen wir dann eine Rundfahrt auf Sal und ich zeigte Fam. Trojan die Sehenswürdigkeiten von Sal. Die Touristikanlagen, die in Santa Maria wie Pilze aus dem Boden schießen und kasernenähnliche Ausmaße und Ansichten bieten, schrecken ab.

Kurz nach Mitternacht startete unser Jet nach München und dort landeten wir dann auch pünktlich. Herr Aldevino Lopes begleitete uns, weil er anlässlich seiner Herz- und Prostataoperation zu Nachuntersuchungen nach Deutschland musste.

Nun das vorläufige Resultat der Untersuchungen:

zur Untersuchung eingetragene Personen (Sao Vicente und Santo Antao)	2 261,
untersuchte Personen insgesamt (981 auf Sao Vicente, 496 auf Santo Antao)	1 487,
zu operierende Personen (Katarakt 65, Pterygium 37, Strabismus 3, Lidtumore 3, Enekleation 2, Glaukom 2, Ptosis 1, Keratokonus 1)	111,

geplantes weiteres Vorgehen:

1. So schnell als möglich ein Operationsteam nach Cabo Verde zu entsenden, um die ausgesuchten Personen zu operieren.
2. Die Fortsetzung der Untersuchungen für die restlichen ca. 1 000 Personen, die bei der letzten Aktion nicht berücksichtigt werden konnten.
3. Das kapverdische Gesundheitswesen im Bereich der Augenheilkunde so zu unterstützen, durch Weiterbildung, Materiallieferungen usw., dass zukünftige Operationen im Lande selbst mit kapverdische Ärzten nach neuestem medizinischen Standart durchgeführt werden können und auch mittellose Bürger berücksichtigt und behandelt werden.

Der kleine Arbeitscontainer, der Rotterdam am 01.02.2008 in Richtung Cabo Verde verlassen sollte, kam erst am 17.03.2008 in Mindelo an. Das kapverdische Schiff hatte einen Motorschaden, dadurch musste die Transportfirma Westertuws B.V. ein Ersatzschiff anmieten. Am 25.03.2008 soll, nach Auskunft unseres Mitarbeiters in Mindelo, der Container vom Zoll freigegeben werden.

Weitere Informationen wie immer auf unserer Internetseite www.freunde-helfen-freunden.com

Wolfgang Hundt

1. Vorsitzender

FREUNDE HELFEN FREUNDEN e. V.